

## FFC-Fest: Gute Stimmung trotz „Wasser Marsch“



„Wasser Marsch,“ hieß es am letzten Samstag beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg. Aber nicht die Jungs mit den Schläuchen sorgten für Nass. Vielmehr öffnete Petrus seine „Schläuche“ und sorgte so dafür, dass das traditionelle Fest zu einer feuchten Angelegenheit



wurde. Doch die vielen Besucher ließen sich von dem Dauerregen nicht abschrecken und schauten trotz Kälte und Regen bei den Übungen der Freiwilligen und ihrer Jugendfeuerwehr



zu, genossen eine Feuerwurst sowie Kuchen und Bier oder Kaffee. Am Abend wurde dann gegen die Schafskälte angerockt: Bei Live-Musik von „GrooveFabrik“ feierten die Cronenberger mit ihrer Dörper Wehr bis in die Nacht hinein. Und wenigstens als es am nächsten Morgen wieder ans Aufräumen ging, hatte Petrus ein Einsehen und schloss die Schläuche...

## **Erst Hochzeit, dann Handschellen**



Bei der Feuerwehr Cronenberg wurde diesmal in das alljährliche Feuerwehrfest hineingefeiert. Grund dafür, dass bereits am vergangenen Freitag die Sektkorken knallten, war die Hochzeit von Meike und Lars Retter, die sich im Bürgerbüro Cronenberg das Ja-Wort gaben. Vor vier Jahren hatten sich der 31-jährige Unterbrandmeister der Dörper Wehr und die 29-Jährige auf einer Feier eines FFC-Kameraden kennen gelernt, mit einer Woche Verzögerung funkte es dann. Nachdem die Feuerwehr „Pate stand“, stand die FFC am Freitagmittag auf dem Rathausplatz Spalier: Durch die übliche Löschschlauchspirale schritt das frisch gebackene Ehepaar Retter ins Eheleben. FFC-Chef Jürgen Hohnholdt „verbandelte“ das Hochzeitspaar zudem mit Handschellen – dass er anschließend etwa zehn Minuten brauchte, um die Verbindung wieder zu lösen, durfte als positives Vorzeichen gedeutet werden. Während es am Mittwoch für eine Flitterwoche auf die griechische Insel Kos ging, steht im Dezember die „richtige“ Hochzeitsreise an – New York wird dann das Ziel sein.